
Subject: Bin neu und bitte um eure Hilfe und Einschätzung - Fotos

Posted by [lista1](#) on Mon, 07 Jul 2014 21:02:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin noch ganz neu hier im Forum.

Eigentlich hatte ich bereits vor ein paar Tagen bei dem Forum der Frauen über mein Problem geschrieben.

Aber irgendwie glaube ich immer mehr, dass ich leider doch am kreisrunden Haarausfall erkrankt bin und habe mich nun dazu entschieden nochmal hier meine Geschichte zu schreiben und euch um eure Meinung und Einschätzung zu fragen. Denn irgendwie ist das bei mir ein bisschen komisch und auch die Meinung der Ärzte geht ein wenig auseinander.

Aber am besten wird wohl sein, dass ich mal ein bisschen was von mir schreibe.

Im Februar/März durchlebte ich eine für mich sehr seelisch belastende Zeit. Noch nie ist mir eine Situation so nahe gegangen und hat mir den Boden unter den Füßen weggezogen wie damals. Inzwischen ist aber alles wieder gut und mir und meiner Familie geht es gut.

Nun habe ich heute genau vor einem Monat über meinem linken Ohr ein große kahle Fläche entdeckt. Keine Ahnung wann mir die Haare ausgegangen sind. Zwei Wochen vorher war ich noch beim Frisör, da war noch nichts zu sehen.

Ich hab mich gleich mit den bekannten Mittelchen eingedeckt, die man so bei Haarausfall kaufen kann. Priorin, Biotin, Kieselerde, Zink, etc.

Natürlich war ich auch gleich am nächsten Tag bei meinem Hausarzt gewesen, da ich sofort an kreisrunden Haarausfall gedacht habe.

Mein Hausarzt beruhigte mich aber und meinte, dass die Stelle eigentlich nicht typisch wie kreisrunder Haarausfall aussehen würde. Die Stelle war nicht scharf begrenzt und es waren auch einzelne kleine Haarstränen noch auf der Fläche zu sehen. Ich sollte mir keine Sorgen machen.

Das war einfacher gesagt als getan. Aus diesem Grund war ich dann auch noch ein paar Tage später bei einer Hautärztin. Die schaute sich die Stelle mit einer Lupe an und meinte, dass sie schon die ersten kleinen neuen Haare sehen könnte. Ich bräuchte nur etwas Geduld. Die Mittelchen soll ich auf alle Fälle weiter nehmen. Es käme alles von dieser schlimmen Zeit im Februar/März.

Bei meinem Frisör war ich auch nochmal gewesen. Auch der versuchte mich zu beruhigen und meinte ebenfalls, dass die Stelle nicht wie kreisrunder Haarausfall aussehen würde.

Meine Haare habe ich dann genau beobachtet. Erst ab da ist mir aufgefallen wie viele Haare mir doch täglich ausfallen. Das Sieb ist nach dem Waschen voll, nach dem Fönen liegt das Waschbecken voll, überall auf dem Boden habe ich plötzlich die Haare liegen sehen und auch wenn ich mir mit den Händen durch die Haare gehe, sind da immer welche. Bei mir gingen/gehen wirklich deutlich mehr als 100 Haare täglich aus.

Es hat nicht lange gedauert, da habe ich noch mehr kahle Stellen entdeckt. Erst rechts neben der Schläfe, dann eine seitlich oben auf dem Kopf und dann noch eine hintem im Nacken.

Bei allen Stelle spüre und sehe ich aber kleine Stoppeln. Sie sind also nicht wirklich kahl wie ein Babypopo.

Heute war ich dann nochmal bei meinem alten Hausarzt aus meiner Jugendzeit gewesen. Er schaute sich allerdings nur 2 der Stellen von der Ferne an und es ist das erstmal das Wort

Alopecia Areata gefallen

Ich bekam eine Lösung verschrieben, was eigentlich für Schuppenflechte benutzt wird. Es besteht aus Dithranol, Salicylsäure und Isopropanol. Diesen Tipp hatte ich von einer ebenfalls von AA betroffenen Freundin bekommen. Sie hatte vor einigen Jahren fast gar keine Haare mehr. Die Lösung hatte sie selbst damals von einem Professor einer Uniklinik bekommen. Ihr sind die Haare darauf recht schnell wieder gewachsen.

Mein alter Hausarzt hat mir dann noch Blut abgenommen, um nach Nährstoffmangel und Schilddrüsenwerte zu schauen.

Irgendwie ist das bei mir alles so komisch. Auf den ersten Blick sehen meine kahlen Stellen tatsächlich aus wie AA. Allerdings wundert es mich, dass mittig doch Haare zu sehen sind und es auf den den 2. Blick eher aussieht wie ganz stark ausgedünnte Flächen. Auch dass nun nach bereits nur 4 Wochen scheinbar schon wieder die ersten Stoppelchen zu sehen und zu fühlen sind, überrascht mich. Hoffentlich sind das nicht nur abgebrochene Haare. Aber so weit ich mich erinnern kann, hatte ich das vor 2 Wochen noch nichts gefühlt und gesehen. Auf der anderen Seite lese ich immer wieder, dass der neue Haarwuchs eher wie Babyflaum ausschaut und farblos ist. Das ist es bei mir auf keinen Fall. Bei mir fühlt es sich eher an und sieht auch so aus, als wenn man sich die Beine rasiert hat und dann die dunklen Stoppelein sichtbar werden.

Und dann sind die Flächen bei mir wie gesagt auch nicht alle scharf begrenzt.

Noch bin ich ziemlich entsetzt darüber, was da gerade auf meinem Kopf passiert. Mein Mann und meine Kinder trösten mich total lieb und versuchen mir immer wieder Mut zu machen und mich aufzubauen.

Aber trotzdem bin ich im Moment total traurig, weine viel und mich packt immer wieder mal die Panik, weil ich mich frage, wie ich wohl in 2 oder 3 Monaten ausschauen werde. Hab schon überlegt, ob ich nicht lieber schon jetzt nach einer Perücke Ausschau halte, damit ich auch gleich eine zu Hause habe, wenn ich es nicht mehr ertrage. Noch kann ich die Stellen gut verdecken...

Mir ist das alle total peinlich. Ich schäme mich sehr. Ich weiß, dass das Quatsch und Blödsinn ist, aber ich für mich empfinde es aktuell nun so.

Meine Tochter hat heute mal Fotos von den Stellen gemacht. Die will ich euch jetzt mal zeigen. Vielleicht könnt ihr ja was dazu sagen, wie ihr meine kahlen Stellen einschätzt. Die Stoppelein fühle ich eigentlich immer mehr und deutlicher.

Ich danke euch schon mal ganz herzlich für eure Antworten.

Habt ganz lieben Dank!!!

Liebe Grüße

Lista

File Attachments

1) [Haare07.07.14-1.JPG](#), downloaded 1482 times

